

Franckesche Stiftungen zu Halle

Andächtiger Seelen Vollständiges Gesang-Buch

Spieckermann, Adam Jakob

Zittau und Leipzig, 1780

VD18 13158457

Ein andächtiger Christ ergiebet sich Gott zum opfer.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:obv:ha33-1-203287](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:obv:ha33-1-203287)

Ein andächtiger Christ ergiebet sich GOTT zum opfer.

Ich ermahne euch, lieben brüder, durch die barmherzigkeit Gottes, daß ihr eure leiber begebet zum opfer, das da lebendig, heilig und GOTT wohlgefällig sey, welches sey euer vernünftiger gedienste. Röm. 12. 1.

Herr! Herr! Gott, der du deinem volck Israel anbefohlen, dir täglich opfer zu bringen, welche dir müssen ganz geheiligt und übergeben werden. Siehe, ich bringe dir mein gläubiges und bußfertiges hert, das wirst du nicht verachten. Du hast mich, o himmlischer Vater! erschaffen, daß ich soll seyn dein eigenthum. Du hast mich, o liebster Jesu! erlöset mit deinem blut, daß ich in deinem reich soll leben, und dir dienen in heiligkeit und gerechtigkeit. Du hast mich, o werther heiliger Geist, geheiligt, daß ich soll seyn deine wohnung, und daß Christus in mir lebe. O! darum will ich mich dir auch wiederum ganz und gar aufopfern und dir ergeben. Ich opfere dir auf meinen willen, ich will nun nicht mehr vollbringen, was ich will, sondern was du willst. Ich opfere dir auf meinen mund, damit will ich dich loben und preisen, und niemahls mehr zu schand-

baren worten und narrenthaten mißbrauchen. Ich opfere dir auf mein hert, das erfülle mit einem lebendigen glauben, mit deiner gnade und deiner liebe, ja mit einer wahren frömmigkeit: Musse in allen opfern das fett sonderlich dir geopfert werden, ja würde ohne dasselbige kein opfer dir angenehm gewesen seyn, so laß dir auch meine gabe gefallen. Ist es ein von natur unreines und zum opfer untüchtiges hert, ach! so wasche es mit dem blute Jesu Christi, welches ich im wahren glauben annehme, ach! reinige du es selbst durch deinen heiligen Geist, heilige es dir zur wohnung, daß du darinnen regierest und herrschest. Ich opfere dir auf mein leben, das will ich nach deinem heiligen wort, und nach dem guten trieb des heiligen Geistes führen. Ich opfere dir auf meine glieder, hilf, daß sie mögen werden waffen und werckzeuge der gerechtigkeit, daß ich sie nicht zu schande und sünde mißbrauche, sondern daß sie dir möge geheiligt bleiben. Wie das geopferte mit niemand durstete mehr gemeinschaft haben, so will ich mich auch gerne von der welt absondern, und von ihrer gesellschaft wegbleiben. Ja, ich will mich dir aufopfern, die weil ich lebe, und noch gesund bin

bin,
fram
etwa
der d
gen,
hast
auch
Brit
den
ist d
nah
juge
du d
nich
es i
scha
barn
die
dein
HE
freu
dein
den,
leben
inde
weil
nich
her
hing
ich d
Rei
Dar
Daß
lad
hilf
Daß
Ein
C